

11:45 – 12:05 Uhr Kleingruppenarbeit

Auf der Grundlage des bisher Gehörten, entwickeln Sie gemeinsam in Ihrer Gruppe (einen oder mehrere) **Strategiebausteine** und **Ideen zu deren Konkretion** für ein zukunftsfähiges Konzept, damit Babyboomer sich angesprochen fühlen und unsere Kirche lebendig ergänzen.

## Ergebnisse Kleingruppenarbeit

Gruppe	Strategiebaustein		Umsetzung
1	Offenheit	→	Eigene Haltung überprüfen, bin ich bereit Offenheit auszuhalten
	Gelegenheiten zum Zusammenkommen		z.B. Geburtstagsfrühstück, Schnuppermahl, Ideen spinnen, Menschen und deren Themen kennenlernen.
	Über die Aktion zum Inhalt Hauptamtliche Begleitung		
2	Selbstbestimmung und Sinnstiftung geben in Beteiligungsformen	→	Auf Augenhöhe und wertschätzend mit Begleitung
	Generationen zusammen bringen und im Quartier zusammen arbeiten		
	Zeitlich begrenzte Beteiligung bieten		
	Angebote mit klarem Profil ....mehr als nur zusammen sitzen		
3	Menschen mit ihren Kompetenzen ansprechen	→	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dies in die gesamte Planung aufnehmen</li> <li>• Begegnung auf Augenhöhe</li> <li>• Wertschätzung leben (bei Begrüßung und Abschied, ... im Vollzug)</li> <li>• Menschen über verschiedene Themen ansprechen (dann erreiche ich viele verschiedene Personen)</li> <li>• Spiritualität / biblische Texte ins Leben übersetzen</li> </ul>
4	Aktivierung (ist ein Problem / ist arbeitsintensiv)		
	Flexibilität		
	zeitlich begrenzte Projekte		

5	Mit Babyboomern gestalten, nicht für sie anbieten	<p>Aktivierende Befragung sinnvoll</p> <p>Netzwerke schon bei der Einladung berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenbezogen einladen (z.B. mit Brunch am Samstagvormittag)</li> <li>- Alle einladen, vom Hospiz- bis zum Schützenverein, inkl. Politik</li> <li>- Ökumenisch</li> </ul> <p>→</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Altersgruppe einladen (‘Fühlen Sie sich zu jung für Seniorenangebote?’)</li> <li>- Selbstständige Interessengruppen fördern</li> <li>- Gruppenname wichtig: z.B. ‘September’</li> <li>- ist öffentlichkeitswirksam (nach dem Sommer des Lebens, aber noch warm und viel geht)</li> <li>- Begegnungsräume schaffen, auch Gemeindehäuser baulich umgestalten</li> </ul>
6	<p>Steuerungsgruppe</p> <hr/> <p>Räume zur Verfügung stellen</p> <hr/> <p>Blick auch auf prekäre Boomer und Menschen mit geringeren Bildungschancen richten</p> <hr/> <p>Herausfinden, wie man an Daten und Adressen kommt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Team zusammenstellen</li> <li>• unabhängig</li> <li>• Gemeinsam Verantwortung tragen</li> <li>• Anbindung an pastorales Team, an den KGR</li> </ul> <p>→</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Räume im wirklichen Sinn</li> <li>• Gestaltungsfreiheit</li> <li>• Wertschätzung</li> <li>• Respekt auf Augenhöhe</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geld</li> <li>• Integration</li> <li>• Kommunikation und Begegnung auf Augenhöhe</li> </ul> <p>Bierdeckel in Briefkästen werfen... (Dorf bei Hildesheim)</p>
7	Kompetenz- und Sehnsuchtsbörse	<p>→</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehnsucht Weitergabe &amp; Empfangen (jung&amp;alt)</li> <li>• z.B. Wissen von Babyboomern (Einlegen Gurken) sammeln und daraus Bewegungen entstehen lassen</li> </ul>
8	<p>Basisdemokratisch arbeiten</p> <hr/> <p>Sekt und Segeln</p> <hr/> <p>Sommerkino</p> <hr/> <p>Seniorenbeiräte</p>	<p>Alle Ehrenamtlichen mit einbeziehen</p> <p>→</p> <p>Mehrere Filme im Sommer erleben</p> <p>Mit Kommunen zusammenarbeiten, Netzwerkarbeit</p>
9	<p>Netzwerk 60+ zwischen Institutionen initiieren</p> <hr/> <p>Einladung der Generation 60+, gemeinsam mit Netzwerk</p>	<p>→</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Konkurrenz</li> <li>- in Kontakt kommen/ wahrnehmen, was es schon gibt</li> <li>- Interesse abfragen/ wecken/ bündeln</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- konkrete Ideensammlung in Workshops (eher kleinere Runden)</li> <li>- klarer Auftrag/ klare Struktur</li> <li>- Bildung von eigenverantwortlich,</li> </ul>

		geführten Gruppen (Verantwortung streuen) - auch Räume außerhalb von Kirchen
10		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pilgern scheint überall gut anzukommen</li> <li>• Es gibt auch kleine Ideen für Gärten- und Waldbesuche mit spirituellen Impulsen</li> </ul>
	Mit Ausstellungen, Vorträgen, Filmen usw. das Selbstbewusstsein der Babyboomer stärken und ermuntern in Gemeinschaft für sich selbst zu sorgen.	<p>→</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie werden Projekte finanziert? Finanzierung von Projekten wurde als Problem angezeigt</li> <li>• Wie kann ein Haltungswechsel gelingen? Von der helfenden Haltung hin zur Mitbestimmung.</li> <li>• Raum geben wird nicht gesehen. Die Babyboomer sollen sich in etablierten Projekten einfügen.</li> </ul>
11	Prekäre Lebensverhältnisse und Armut	<p>→</p> <p>Es kann sein, ich kann mir Engagement nicht leisten (Fahrkosten, gemeinsames Essen in der Kneipe) und schäme mich, weil ich mit geringer Bildung „nicht weiß“</p>